

## **Gedanken aus dem Oberstübchen ...**

Ein Virus geht um, vor dem wir uns schützen müssen.  
Und damit meine ich nicht Covid 19, sondern die ansteckende Seuche der sich zunehmend ausbreitenden Verschwörungstheorien.

„Nicht aufsetzen!“ rief mir ein Mann entgegen, als ich gerade dabei war, mir draußen meine Maske umzubinden, bevor ich ins Geschäft ging.  
Und im Weitergehen rief er verächtlich: „Werdet alle wach! Versteht Ihr: Wach werden! ALLE!“

Es gab kein Gespräch, alles passierte ja im Vorbeigehen.  
Aber ich bin sicher, dass hinter der Aufforderung, sich den Schutzmaßnahmen kollektiv zu verweigern, nicht nur der Frust und die Überforderung eines Einzelnen steckt, sondern irgendeine Verschwörungstheorie, die uns alle als Opfer finsterner Mächtschaften und einer großen Lüge betrachtet.

Wer danach sucht, wird im Internet schnell fündig.  
Denn da geht es munter hin und her.  
Corona als Biowaffe, wahlweise von China, Russland, den USA oder sonstwem in die Welt gesetzt.  
Die Pharmaindustrie, Bill Gates oder mal wieder die die jüdische Verschwörung?  
Vielleicht sollen, verummmt und mit der verordneten Unkenntlichkeit, gezielt Migrantenströme nach Sachsen gelenkt werden.  
Oder es ist die 5-G-Einführung im Mobilfunk, die uns von den Dächern aus verseucht.  
Und – ja, der kranken Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! - missbrauchte Kinder werden gerade aus finsternen Verließen und aus pädophilen Netzwerken befreit und im medizinischen Großeinsatz mit Atemgeräten, auf Schiffen und in Krankenhäusern versorgt ...

Letzteres hat mit Corona zwar nix mehr zu tun, vermischt sich aber munter mit anderen Absurditäten.  
Und selbst wenn solch ein Quatsch nur Klamauk aus dem Delirium ist, so beharren manche Aufklärer gerade darauf, dass es nur logisch und vernünftig ist, eins und eins zusammenzuzählen, und die Corona-Pandemie als große Täuschung und Irreführung zu entlarven ...

Wobei es auch die esoterische Variante gibt, die gerade den Kampf zwischen Gut und Böse, Licht und Finsternis, kurz vor der kollektiven Schwelle zum Erleuchtungszeitalter gekommen sieht.

Oder die christlich-apokalyptische Variante, dass die Endzeit nun endlich da ist und wir alle im frommen Countdown, vor der Entrückung der Erwählten und dem Gericht Gottes über den Rest der Welt , gefangen sind.

Der Zyniker in mir sagt: Zur Zeit können wir den Menschen nicht hinter die Gesichtsmasken schauen. Würden wir noch tiefer in ihre Köpfe und Gehirne schauen, die da auf der Straße an uns vorbeilaufen oder an Türen und Kassen in der Warteschlange stehen – wir könnten wohl irre werden an dem, was da geistert und spukt an Erklärungs- und Verschwörungsgedanken!

Bei all diesem Rummel ist es wohl gut, wenn wir als Christen, in unserem kirchlichen Kontext und in der derzeit eingeschränkten, gemeindlichen Kommunikation, unseren Verstand als gute Gabe Gottes bewahren und benutzen.

Es mag ja mancher sein Kapital draus schlagen, was gerade passiert, und eine globale Krise zu seinem Vorteil nutzen wollen.

Aber eine Pandemie taugt nicht zum Spielplatz für verwirrte Geister oder zur Einladung in eine pseudo-aufklärerische Geisterbahn.

Sie zeigt uns schlicht, wo unsere Grenzen sind.

Wo unsere Allmachtsphantasien zu Ende sind.

Wo die Natur sich wehrt und andere Wege geht.

Und wo nun Verstand und Vernunft gefordert sind, um helfend und heilend unterwegs zu sein.

Ja, dann auch mit Klugheit zu hinterfragen, was an unserer Lebens- & Weltgestaltung zu ändern haben.

Im biblischen Sirach-Buch – das zu den Apokryphen zählt, der Gattung außerkanonischer Bücher, die auch Luther als nützlich zu lesen empfohlen hat – heißt es jedenfalls in Kapitel 17:

„Gott, der Herr, hat den Menschen geschaffen ... er gab ihm den Gebrauch der fünf Sinne und als sechstes gab er ihm den Verstand und Vernunft!“

In diesem Sinne:

Bleiben Sie, bleiben wir bitte gesund – auch im oberen Bereich unserer derzeitig maskierten Köpfe!

Thomas Corzilius, Pfarrer  
am 28.4.